

Programm

10.00 h – Begrüßung und Einführung
Atiye Zauner, ÖFSE

**10.15 h –
Entwicklungsforschung in Österreich**
Annäherungen an ein vielfältiges
Forschungsfeld.
Birgit Habermann / KEF und
Margarita Langthaler / ÖFSE

**11.00 h –
Sichtweise aus Österreich**
Ein frageorientiertes Statement von je 15
Minuten.
Fragestellungen dazu:
◦ Was ist Entwicklungsforschung und was
kann sie heute wissenschaftlich und ent-
wicklungspolitisch leisten?
◦ Was erwarten Institutionen der Entwick-
lungspolitik & Entwicklungszusammen-
arbeit von Entwicklungsforschung?
Beiträge von:
◦ Anton Mair, BMeiA
◦ Margit Scherb, ADA
◦ Petra Navara, AGEZ / Horizont3000

12.00 h – Mittagspause

**13.30 h – Eine Perspektive auf Entwick-
lungsforschung aus dem Süden.**
Adebayo Olukoshi, Council for the
Development of Social Science Research in
Africa (CODESRIA).

**14.30 h –
Weiterdenken in Arbeitsgruppen**
Die TeilnehmerInnen diskutieren die
Impulse der bisherigen Tagung und
verknüpfen diese mit ihren Kenntnis-
sen und Erfahrungen: Welche Aufgabe hat
Entwicklungsforschung? Was ist Entwick-
lungsforschung und was kann sie heute
wissenschaftlich und entwicklungspolitisch
leisten?

15.30 h – Pause

**16.00 h – Präsentation der Ergebnisse
der Arbeitsgruppen**
anschl. **Schlussrunde** – Reaktionen auf die
Arbeitsgruppenergebnisse, mit Vertreter-
Innen der Entwicklungspolitik und Entwick-
lungszusammenarbeit sowie Sichtweisen
aus der Forschung:
◦ Anton Mair, BMeiA
◦ Margit Scherb, ADA
◦ Petra Navara, AGEZ / Horizont3000
◦ Michael Hauser, KEF
◦ Walter Schicho, Mattersburger Kreis
abschließend Plenardebatte

Ausklang bei einem kleinen Buffet

Mitwirkende

Birgit Habermann
ist Koordinatorin bei der KEF – Kommission
für Entwicklungsfragen der Österrei-
chen Akademie der Wissenschaften

Michael Hauser
ist Koordinator des Research for
Development Forum (DEV-FORUM) an
der Universität für Bodenkultur in Wien
sowie Mitglied der KEF – Kommission für
Entwicklungsfragen bei der Österrei-
chen Akademie der Wissenschaften

Margarita Langthaler
ist Mitarbeiterin des Wissenschafts-
bereiches der ÖFSE – Österreichische
Forschungstiftung für Internationale
Entwicklung

Anton Mair
ist stellvertretender Leiter der Sektion VII
– Entwicklungszusammenarbeit sowie
Kooperation mit den Mittel- und Osteur-
opäischen Staaten; Koordination der inter-
nationalen Entwicklungspolitik.

Petra Navara
ist Geschäftsführerin von Horizont3000.

Adebayo Olukoshi
ist Professor für Internationale Wirtschafts-
beziehungen. Derzeit arbeitet er als
Generalsekretär des CODESRIA (Council for
the Development of Social Science Research
in Africa). Vorher wirkte er als Forschungs-
direktor im Nigerianischen Institut für
Internationale Angelegenheiten, Lagos, als
Senior Research Fellow des Nordic Africa
Institute, Uppsala, sowie beim Süd Zentrum
in Genf mit. Zahlreichen Veröffentlichungen
rund um Fragen der politischen Ökonomie
der Reformen in Afrika.

Margit Scherb
ist Leiterin des Referates Qualitäts-
sicherung Wissensmanagement der ADA –
Austria Development Agency.

Walter Schicho
ist Univ.-Professor am Institut für Afrika-
wissenschaften der Universität Wien, Leiter
des Projekts "Internationale Entwicklung"
der Universität Wien, Vorstandsmitglied
des Mattersburger Kreises sowie Mitglied
der KEF – Kommission für Entwick-
lungsfragen bei der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften.

Atiye Zauner
ist wissenschaftliche Leiterin der ÖFSE –
Österreichische Forschungsstiftung für
Internationale Entwicklung.

Entwicklungs- forschung

Sichtweisen und Perspektiven

**Vortagung zum Symposium
"Perspectives on
Development Studies"**

**Wien,
Mi 17. Oktober 2007
10:00 - 17.00**

**Bundesministerium für
europäische und internationale
Angelegenheiten, Großer
Sitzungssaal der Sektion VII,
Herrengasse 13, 1010 Wien**

Anmeldung

Per E-Mail an office@paulofreirezentrum.at
oder über die Website zum Symposium:
<http://entwicklungsforschung.at>

Kein Teilnahmebeitrag.

Impressum

Paulo Freire Zentrum/
Mattersburger Kreis/ÖFSE
Berggasse 7, A-1090 Wien
T: ++43/1/317 40 17
Fax: ++43/1/317 40 15
E-Mail: office@pfz.at

Hintergrund

Welche Perspektive legen staatliche wie internationale Einrichtungen auf Entwicklungsforschung? Welche Bedürfnisse werden von Seiten der NGOs artikuliert? Welche Einflüsse auf Forschungsvorhaben werden geltend gemacht?

Aktuell ist die Fragestellung nicht zuletzt durch die Initiative der Europäischen Union „Mobilizing European Research for Development Policy“ geworden. Diese wird in den nächsten Jahren die Inhalte und die Organisationsstruktur der Entwicklungsforschung in Europa wesentlich beeinflussen. Eine Positionierung der Entwicklungsforschung in Österreich erscheint daher sinnvoll und wichtig.

Die Vortagung zum Symposium in Mattersburg soll eine Palette an Sichtweisen, Interessen und Erfahrungen sichtbar machen: Wie sieht ein Vertreter eines Forschungsnetzwerkes aus dem Süden diese Fragen, wie sehen sie verschiedene AkteurInnen aus Österreich?

Das Symposium in Mattersburg

Von 25. bis 27. Oktober 2007 werden der Mattersburger Kreis, die ÖFSE, das Projekt Internationale Entwicklung an der Universität Wien sowie das Paulo Freire Zentrum für transdisziplinäre Entwicklungsforschung und -bildung gemeinsam ein Symposium unter dem Titel „Perspectives on Development Studies“ veranstalten. An die Ursprünge des Mattersburger Kreises erinnernd, wird das Symposium in Mattersburg stattfinden. Die Vortagung zu diesem Symposium widmet sich der praktischen und politischen Dimension der Entwicklungsforschung.

Vortagung in Wien

Leitfragen der Vortagung:

- Welche Aufgabe hat Entwicklungsforschung? Was ist Entwicklungsforschung und was kann sie heute wissenschaftlich und entwicklungspolitisch leisten?
- Was erwarten Institutionen der Entwicklungspolitik & Entwicklungszusammenarbeit von Entwicklungsforschung? Was erwarten Institutionen und „Betroffene“ in den Partnerländern von Entwicklungsforschung?
- Wie nähert sich Forschung in und aus afrikanischen Ländern den entsprechenden Fragestellungen?
- Was kann Entwicklungsforschung als Ideologiekritik in die Entwicklungspolitik einbringen?

Zielgruppe

EntscheidungsträgerInnen und Involvierte in Entwicklungspolitik & Entwicklungszusammenarbeit sowie an Entwicklungsfragen interessierte WissenschaftlerInnen.

Ziel

Sichtweisen auf Entwicklungsforschung und Meinungen dazu artikulieren und sichtbar machen. Die Ergebnisse der Vortagung fließen ins Symposium in Mattersburg ein.

Sprachen

Zweisprachige Veranstaltung in Deutsch und Englisch; mit Flüsterübersetzung für die englischsprachigen ReferentInnen.

Träger & Partner der Vortagung

- KEF – Kommission für Entwicklungsfragen bei der Österreichische Akademie der Wissenschaften
- Mattersburger Kreis für Entwicklungspolitik an den österreichischen Universitäten
- ÖFSE – Österreichische Forschungsförderung für Internationale Entwicklung
- Paulo Freire Zentrum für transdisziplinäre Entwicklungsforschung und -bildung
- Projekt Internationale Entwicklung an der Universität Wien

Mattersburger Kreis
für Entwicklungspolitik

ÖFSE

PAULO FREIRE ZENTRUM
+ eine Initiative von Mattersburger Kreis und ÖFSE

ia
Internationale
Entwicklung

OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Die Realisierung erfolgt in Kooperation mit dem BMeiA und mit finanzieller Unterstützung durch:

- OEZA – Österreichische Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit
- BM.W.F – Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
- MA 7 – Kulturabteilung der Gemeinde Wien

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

BM.W.F^a

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

WIEN
KULTUR